BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

RWA

OBERBÜRGERMEISTER
09. JUNI 2016
/.....Nr.....

VII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VI/III	2 X z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 09.06.2016

Schließung der Filiale des „Basic"-Biomarkts in der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum 28.05.2016 musste die Filiale des Bio-Supermarkts Basic in der Färberstraße schließen. Das Unternehmen wird dazu wie folgt zitiert: „Trotzt intensiver Bemühungen konnten wir gemeinsam mit dem neuen Besitzer des „Maximums" leider keinen Weg finden, weiterhin Mieter in der Immobilie zu bleiben. Es fällt uns sehr schwer, die erfolgreiche Filiale nach knapp 14 Jahren schließen zu müssen." Laut mündlicher Aussage von Basic-Mitarbeitern vor Ort ist es zudem nicht gelungen einen Alternativstandort in der Innenstadt zu finden.

Das ist nicht nur schade, weil ein wichtiger etablierter Versorger für biologische Lebensmittel mit vielen Stammkunden wegfällt, sondern auch weil der Laden als Treffpunkt und zum Informationsaustausch für alternative Ernährungsweisen diente.

Nachdem die Stadt Nürnberg als Bio-Metropole Bio-Lebensmittel und Unternehmen aus der Bio-Branche fördert und sich damit für gesunde Ernährung, ökologischen Landbau und regionale Wirtschaftskreisläufe einsetzt, erachtet es die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen als wünschenswert, dass die nun entstandene Versorgungslücke bei biologischen Lebensmitteln im Innenstadtbereich geschlossen wird.

Aus diesem Grund stellen wir folgenden **Antrag**:

> Die Verwaltung berichtet, wie Ersatz für den Wegfall der Basic-Filiale gefunden werden bzw. ob das nicht mehr vorhandene Angebot anderweitig kompensiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Britta Walthelm
Stadträtin